

# Informationsdienst für Elbe-Aktive

August 2000

## Aktuelles

### Konzertreise „Wir hier an der Elbe“ war voller Erfolg

Am 23.08.2000 fand in Dresden das letzte von insgesamt 25 Konzerten statt, welche Rolf Zuckowski gemeinsam mit 40 Kinderchören auf einer Reise elbaufwärts in 23 Städten gegeben hat. Die Konzertreise war ein durchschlagender Erfolg. Mehr als 50.000 Besucher lauschten seinen Liedern, mit denen der Künstler, begleitet von einem Kinderchor aus dem jeweiligen Ort und einem oder zwei Kinderchören aus anderen Konzertorten, sich für die einmalige Flusslandschaft der Elbe einsetzte. Auch für die Kinder war es ein besonderes Erlebnis, sie lernten neue Freunde und die besondere Schönheit der Elbe kennen.

Begleitet wurde die Konzertreise durch die gemeinsam von der Deutschen Umwelthilfe und Gruner + Jahr erstellte Ausstellung „Lebendige Elbe“.

DUH Projektbüro „Lebendige Elbe“

Poststr. 7

06366 Köthen

Telefon (03496)210007

Telefax (03496)210008

E-mail: lebelbe@rivernet.org

## Welterbe Elbe

### Journalistenreise an der Elbe in Tschechien

Vom 19. bis 21.6.2000 fand eine weitere Journalistenreise im Rahmen des Projektes „Lebendige Elbe“ der Deutschen Umwelthilfe und Gruner + Jahr statt. Diesmal ging es an den tschechischen Teil der Elbe.

Die Reise startete in Bad Schandau und führte elbaufwärts über Prag bis zur Elbquelle. Vertreter des tschechischen Teils des erst in diesem Jahr ausgewiesenen Nationalparks Böhmisches Schweiz erläuterten den JournalistenInnen die Besonderheiten und die Entwicklungsziele dieses Schutzgebietes sowie die Ausweitung des Projektes Elblachs 2000 auf Tschechien.

Eine wichtige Station war der Besuch der Stauanlage Schreckenstein, eine von 24 Staustufen auf dem Weg der Elbe in die Nordsee. Der Leiter der IKSE, Herr Simon, erklärte den Bau einer neuen Fischtreppe und die po-

sitive Entwicklung der Abwasserlast der Elbe. Höhepunkte waren eine Bootsfahrt auf der Kamenice (rechter Nebenfluss der Elbe), der Flug elbaufwärts bis Vrachlabi und der Besuch der Elbquelle im Krkonosè-Nationalpark (Riesengebirge).

Die Journalistenreise war ein weiterer Baustein, um das angestrebte Ziel der grenzüberschreitenden UNESCO-Weltkulturlandschaft Elbe zu erreichen.

Deutsche Umwelthilfe  
Güttinger Str. 19  
78315 Radolfzell  
Telefon (07732)99950  
Telefax (07732)999577  
E-Mail: info@duh.de

## Naturschutz

### Nordseeschnäpel wieder in der Elbe

Die Wasserqualität der Elbe hat sich wieder so weit gebessert, dass das Regierungspräsidium Magdeburg 500.000 Brütlinge des Nordseeschnäpels bei Magdeburg, Tangermünde, Billberge, Dalchau und Räbel in die Elbe ausgesetzt hat. Der Nordseeschnäpel ist eine Renkenart und wird fast fünf Pfund schwer. Die Brütlinge sind drei bis vier Zentimeter lang, fünf bis sechs Wochen alt und stammen aus der Treene. Sie werden noch in diesem Jahr in die Nordsee abwandern und in drei bis vier Jahren zurück erwartet.

Regierungspräsidium Magdeburg  
Dezernat 41  
Olvenstedter Str. 1-2  
39108 Magdeburg  
Telefon (0391)56702  
Telefax (0391)5674802

### Forelle 2010

An der Wandse bei Hamburg hat jetzt ein Projekt zur Wiedereinbürgerung der Bachforelle begonnen. Der BUND Hamburg will in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Wandsbek, dem Angelverein Overhaken und den aktiven Bachpaten in den nächsten Jahren durch die Renaturierung der Wandse mit Verbesserungen der Sohlenstruktur im Bachbett, der Durchgängigkeit des Gewässers und der Ufer- und Auenbereiche, die Voraussetzung für die Wiederbesiedlung der Bachforelle schaffen.

BUND Hamburg  
Lange Reihe 29  
20099 Hamburg  
Telefon (040)244411



insbesondere gegen die Beseitigung des Domfelsens, einem in das Flussbett der Elbe hinein ragenden Natur- und Kulturdenkmal. Ministerpräsident Höppner wurde aufgefordert, sich bei Bundesverkehrsminister Klimmt für eine von den Umweltverbänden vorgeschlagene Kompromissvariante (einschiffiger Ausbau mit Ampelregelung) einzusetzen. Mehr als ein Dutzend Medien, darunter Funk und Fernsehen, berichteten vom Ort der Besetzung.

BUND-Elbeprojekt  
Ernst-Paul Dörfler  
Padetzer Str. 10  
39264 Steckby  
Telefon (039244)290

## Planfest- Stellungsverfahren Elbausbau Magdeburg

Anfang Juli diskutierte die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes mit 60 geladenen Behördenvertretern, Vertretern der Naturschutzverbände und betroffenen Bürgern ihre Pläne zum Ausbau der Elbe. Nach diesen Vorstellungen sollen der Herrenkrugfelsen, der Strombrückenfelsen und der Domfelsen um bis zu 1,40 m abgemeißelt und die Schifffahrtsrinne unterhalb des Domes auf fast das Doppelte verbreitert werden. Die Naturschutzverbände bezweifeln den grundsätzlichen Bedarf der Ausbaumaßnahme. Sie fordern, dass auf jeden Fall bei einem weiteren Ausbau der Stadtstrecke der ökologischen Verträglichkeit Vorrang eingeräumt und eine Verschlechterung des Wasserhaushaltes, insbesondere durch ein weiteres Absinken der Wasserstände an der Elbe, sicher ausgeschlossen wird.

WWF-Elbe-Projektbüro  
Gerhart-Hauptmann-Str. 47  
39108 Magdeburg  
Telefon (0391)7315975  
Telefax (0391)7315976  
E-mail: elbe@wwf.de

## Resolution zur nachhaltigen Nutzung von Flüssen

Auf der internationalen Wasserstraßenkonferenz in Königswinter diskutierten 52 Teilnehmer aus 12 Län-

dern die Situation der Flüsse. Die Tagung zeigte, dass ökologisches Wissen über das Funktionieren der Flüsse weitgehend vorhanden ist. Dieses wird jedoch meistens nicht angewendet. „Ein moderner Umgang mit Flüssen darf nicht nur den wirtschaftlichen Aspekt berücksichtigen, sondern muss den Fluss ganzheitlich betrachten“ resümierte Eric van den Eede, Präsident der internationalen Schifffahrtsorganisation PIANC abschließend.

WWF-Aueninstitut  
Dr. Edith Wenger  
Josefstr. 1  
76437 Rastatt  
Telefon (07222)380714  
Telefax (07222)380799  
E-mail: info@WWF.DE

## Umweltbildung

### Landnutzung und Gewässerschutz

Im Rahmen des DUH-Projektes „Schulen für eine Lebendige Elbe“ erarbeiten deutsche und tschechische Schulen Lernhilfen für das komplexe Thema zu Landnutzung und Fließgewässer im Einzugsgebiet von Elbe/Labe.

In diesem Jahr haben Lehrer aus Schulen und Hochschulen beider Länder in zwei Workshops (Prag und Inzmühlen/NDS) Material gesichtet und in intensiver Zusammenarbeit eine Grundlage für die Behandlung des Themas in Schulen gelegt.

Vom 17.-22.09.2000 werden diese Arbeitsunterlagen im deutsch-tschechischen Elbe-Jugendcamp in Bad Schandau erprobt. Hinweise auf weiteres verwendbares Material zum Thema sind sehr willkommen.

Deutsche Umwelthilfe e.V.  
Antje von Holt  
Lange Reihe 103  
20099 Hamburg  
Telefon (040)247066  
Telefax (040)28052009  
E-mail: vonholt@kanal.hh.uunet.de

## Biologie-Unterricht an und auf der Elbe

### Ein Modellprojekt in Sachsen-Anhalt

Der Kanuverein Gommern, die Firma Rethmann aus Ziepel und das Gymnasium Burg verlegen vom 14.-17.9.2000 den Leistungskurs Biologie Klasse 12 auf die Elbe. Mit dem Kanu geht es von Dessau bis Pretzin. Partner sind die Umweltzentren an der Elbe. Vormittags wird gepaddelt und die Gewässergüte bestimmt. Am Nachmittag werden den Schülern durch Mitarbeiter des FÖLF BR „Mittlere Elbe“, der Ökodomäne Bobbe oder des Umweltzentrums Ronney Themen wie Flora und Fauna der Elbe, Wirkungsweise einer Schilfkläranlage oder Hochwasser und seine Auswirkungen vermittelt.

ANU, LV Sachsen-Anhalt e.V.  
Schönebecker Landstr. 82-84  
39104 Magdeburg  
Telefon/Fax:0391/401 55 44  
e-mail: ANU-LV-SA@t-online.de

### Naturerlebnis „Grenzland“

Bei Nienwalde bei Schnackenburg beginnt der Naturerlebnispfad „Grenzland“, der durch 10 verschiedene Lebensräume führt, die jeweils durch informative Schautafeln vorgestellt werden. Der Pfad ist nicht zuletzt ein Projekt zu Gunsten des sanften Tourismus.

Kaul-Kaus-Stiftung  
Eckart Krüger  
Ernst-Thälmann-Str. 22  
39615 Aulosen  
Telefon (039395)81904

### Info-Pavillon „Mittlere Elbe“

Am 23. Juni 2000 wurde der Informationspavillon und die Ausstellung des Biosphärenreservates zwischen Dessau und Oranienbaum feierlich eröffnet.

Biosphärenreservat „Mittlere Elbe“  
Informationszentrum  
Postfach 1382  
06813 Dessau  
Telefon (034904)40610  
Telefax (034004)42121  
E-mail: biores@t-online.de

